

**Rede  
von**

**Jörn Domeier, MdL**

zu TOP Nr. 23

Erste Beratung

**Näher am Verbraucher, näher am ökologischen und  
ökonomischen Optimum – Chancen der Digitalisie-  
rung in der Landwirtschaft nutzen – Umsetzung  
durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm  
(AFP) voranbringen**

Antrag der Fraktion der FDP – Drs. 18/161

während der Plenarsitzung vom 25.01.2018  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Frau Präsidentin,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir sind am Beginn der digitalen Revolution und ich bin der festen Überzeugung, dass die sogenannte „Wirtschaft 4.0“ und somit auch die Landwirtschaft 4.0 solch gravierende Auswirkung haben wird, wie die erste industrielle Revolution. Von daher bin ich mehrfach dankbar für Ihren Antrag zum Agrarinvestitionsförderungsprogramm, kurz AFP, besonders mit dem Blick auf „Digitales“.

Mehrfach dankbar aus 5 Gründen:

Erstens. Weil Sie mit „Copy and Paste“ Ihres Antrags beinahe wortgleich alles aus Ihrer Vorlage von vor einem halben Jahr wieder eingebracht haben und mir so bei meiner ersten Rede sehr helfen.

Zweitens. Weil Ihr Antrag dennoch wirklich inhaltsreich ist.

Drittens. Weil Sie mit dem Thema auch meine persönlichen Interessen treffen und

Viertens. Weil die Förderung unserer Landwirte, hin zu mehr Digitalität, ein großer Schritt zu mehr Zukunft sein kann und auch zu mehr Tierwohl, aber eben auch

Fünftens: Mehr Digitales weniger Dünge- und Pflanzenschutzmittel bedeuten kann. Weniger davon eben ist in diesem Fall viel besser.

Ich sagte eben Zukunft. Zukunft, weil gerade für die kleinen Landwirtschaftsbetriebe der direkte Kontakt zum Verbraucher einfacher möglich sein wird. [Kaufnekuh.de](http://Kaufnekuh.de) ist solch ein Beispiel. Der Betrieb hinter der eben genannten Adresse erfährt eine große Anzahl von Anfragen bei der direkten Vermarktung seiner Produkte.

Pflanzroboter können bereits jetzt, noch im Versuch, auf Feldern fahren und verschiedene Früchte pro Feld anbauen und sorgen damit für Sortenvielfalt auf dem einzelnen Feld.

Es gibt viele weitere Beispiele, die Schule machen können und, wie ich finde, Schule machen sollten.

Wer sich nicht digital entwickelt, der muss entweder viel Geld haben, um seinen Abschwung finanzieren zu können oder der Markt wird das richten und da, sehr geehrter Herr Grupe, da freue ich mich über die neue Ausrichtung der FDP. Der Markt regelt eben nicht alles so, wie wir das wollen, hier unterstützend einzugreifen ist gut und richtig.

Wir sind thematisch sicher sehr dicht beieinander, auch wenn ich mich wundern darf, für was das Agrarinvestitionsförderprogramm bei Ihnen immer so herhalten muss. Mal soll hierfür ein Schwerpunkt gesetzt werden, jetzt also für den Schwerpunkt Digitales.

Ernsthaft wird es, wenn wir uns auf wenige Schwerpunkte konzentrieren, denn eines wissen wir aus der Landwirtschaft: Geld wächst leider nicht auf Bäumen. Zum Glück hat die Realität einige Punkte ihres Antrages bereits umgesetzt. Die Technik wartet ja nicht auf Vorlagen aus unserem hohen Haus.

Auf der Grünen Woche durften wir uns z. B. mit dem Julius-Kühn-Institut unterhalten, die bereits mehrere Punkte aus dem Antrag anbieten. Auch die Fachhochschule Osnabrück, die ebenfalls vorbildlich einige Themen besetzt hat und manches aus Ihrem Antrag bereits durchführt. Läuft also.

Wie Sie jetzt aber auf die 40 Millionen Euro kommen, das ist mir nicht ganz klar geworden. Ich hoffe, Sie haben nicht einfach gewürfelt oder sich eine beliebige Zahl gegriffen.

Ich möchte aber unterstützen, so dass Sie heute investieren und eben auch die staatliche Lenkungsfunktion aufgreifen können. Jetzt hoffe ich aber auch, dass Sie sich in Ihrer Fraktion mit dieser Meinung durchsetzen können, ich wünsche Ihnen dafür aufrichtig viel Erfolg.

Mehr investieren, für Gigaleitungen natürlich in Schulen und Gewerbegebieten, aber eben auch auf unseren Höfen und landwirtschaftlichen Betrieben in Niedersachsen. So bleibt Niedersachsen Agrarland Nr. 1 in Deutschland. Vielleicht geht unsere Frau Ministerin auch noch darauf ein.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, um für ein Agrarinvestitionsförderprogramm zu werben. Ein Programm von enormer Größe:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir unsere Wertschätzung für die Landwirtschaft hier nicht nur äußern, sondern wenn wir an allen Stellen dafür werben, dass unsere Landwirtschaft mehr ist, als der neue billigste Preis für das Wurstangebot, wenn wir an jeder Stelle dafür werben, dass unsere niedersächsischen Produkte erstklassig sind.

Wenn wir gemeinsam mit den Akteuren dafür sorgen, dass mehr Geld generell in diesen Markt kommt und wirklich da ankommt, wo wir es brauchen. Nämlich bei unseren Bäuerinnen und Bauern.

Dann – ja dann haben wir das beste und nachhaltigste Programm zur Förderung der Landwirtschaft.

Lassen Sie es uns angehen. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen, dass wir das Zukunftsthema „Digital“ verstärkt in die Landwirtschaft tragen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.